



BESW Hufakademie

Maßstab für moderne Ausbildung am Huf

Testbericht

Hippotech Glue-On-Shoe



Text: Rosi Schnitzenbaumer, Hufpflegerin, Huftechnikerin DHR
Fotos und Redaktion: Dr. Alexander Wurthmann

Produktbeschreibung

Schon seit zwanzig Jahren bietet die Firma Hippotech einen Kunststoff-Hufschutz an, der aus zwei Schichten besteht. Die dem Huf zugewandte Trageschicht ist härter, während die untere Profilschicht weicher ist. Dieser Sandwich-Beschlag aus TPU -Thermoplastisches Poly-Urethan - erfreut sich in Deutschland und auch international großer Beliebtheit. Ab 1. Januar 2006 ist Hippotech in den Händen von Andreas Breitsch im pfälzischen Lorsch. Auf der Pferd & Jagd in Hannover im November 2005 hatte der Glue-On-Shoe Premiere - ein neuartiges Produkt auf dem Sektor der Klebeschuhe. Genau besehen handelt es sich um einen Lamellenkragen, der an verschiedene Produkte von Mustad oder Ibex erinnert. Der Kragen wird an einem Hippotech-Beschlag befestigt. Dies erfolgt erstmals nicht unter Verwendung von Klebern. Vielmehr wird der Lamellenkragen mit einem Heißluftfön an den Beschlag angeschweißt und nach dem Auskühlen mit einem Sekundenkleber an den Huf

geklebt. Beim Verschweißen entstehen nach Auskunft des Herstellers keine giftigen Dämpfe, da das Material nur schmilzt, also seinen Aggregat-Zustand von fest nach flüssig verändert. Gase entstünden erst, wenn es verbrennt. Der Schmelzpunkt liegt mit etwa 200° C relativ niedrig.

Den Glue-On-Shoe gibt es im Klebeset bestehend aus einem Klebekragen, Sekundenkleber und wahlweise mit oder ohne Hippotech-Kunststoffbeschlagn. Setpreis für 2 Hufe: mit Beschlügen derzeit günstige 49,- € bzw. ohne Beschlüge 45,- €.

Verarbeitung

Beim Erwerb des Glue-On-Shoe Sets wird eine sehr ausführliche und bebilderte Montageanleitung mitgeliefert. Doch wie so oft erfordert die Herstellung des Glue-On-Shoe dennoch einige Übung und Routine.

Variante 1:

Hufe wie für Kunststoffbeschlagn ausschneiden. Die Wände sollen einen geraden Verlauf haben. Der Hippotech Beschlagn wird genau an die Hufe angepasst. Mit einem Stift die Größe auf dem Beschlagn anzeichnen und zuschneiden.



Die Länge des Kragens festlegen und abschneiden



Mit Filzstift den Anfang und das Ende des Kragens am Beschlag markieren



Beschlag und Kragen mit Heißluftfön miteinander verschweißen. Dazu den Kragen mit der Innenseite nach oben auf ein Holzbrett legen. Beschlag anwärmen bis er sich verflüssigt.



Den Kragen auf die markierte Stelle am Beschlag legen und langsam rollen damit sich beide Kunststoffe gleichmäßig miteinander verbinden.



Sind Kragen und Beschlag miteinander verbunden, werden an der Profilseite die beiden Materialien nochmals erhitzt, um eine optimale Verschmelzung zu gewährleisten.



Glue-On-Shoe abkühlen lassen. Vor Verklebung die Laschen auf der Innenseite nochmals mit Schleifpapier anrauen.



Hufe entfetten und evtl. etwas anfeilen. Den Glue-On-Shoe auf den Huf schieben und an der Zehe beginnend die Laschen mit dem Sekundenkleber ankleben.



Die Laschen sollten überall gleichmäßig anliegen. Zu lange Laschen können einfach gekürzt werden.



Den restlichen Kleber um die Laschen laufen lassen, so daß alle Fugen mit Kleber ausgefüllt sind.



Jetzt noch etwas Sand über die Verklebung reiben. Dieser bleibt am Sekundenkleber haften und macht die Verklebung stabiler.



Wenn sich einzelne Laschen lösen, einfach Lasche und Hufwand mit Schleifpapier säubern und wieder ankleben

Variante 2:

Der Hippotech- Beschlag besteht aus zwei Schichten (Sandwich-Konstruktion). Bei der Firma Happy-Horse ist auch die Trägerschicht allein, die harte Schicht (Hufseite) erhältlich. Hieraus wird - wie oben beschrieben - durch Verschweißen der Lamellen mit der oberen Hälfte des Hippotech der Glue-On-Shoe hergestellt. Anschließend wird ein Aluminium-Hufschutz oder jeder andere Hufschutz nach dem Huf geformt und mit Spaxen an den Klebeschuh geschraubt. Hierzu verwendet man Spaxe mit einer Länge von 11 bis ca. 16 mm Länge, je nach Dicke des Beschlags. Es empfiehlt sich, die Löcher an den Beschlägen anzusenken, um die Spaxe in den Beschlag versenken zu können.

Wichtiger Montagehinweis

Bei unserem ersten Klebeversuch machten wir auch schon den ersten großen Fehler: Wir nahmen die Anweisung auf der Montageanleitung nicht ernst genug und verwendeten bei der Heißluftpistole keine Auslassdüse von 9 mm, sondern eine mit 15 mm: frei nach dem Motto: das wird schon funktionieren. Tut es aber nicht! Beim Zusammenschweißen von Klebekragen und Kunststoffbeschlag verbrannte sich die Huftechnikerin fast die Finger mit dem Ergebnis das sich die Kunststoffe dafür nicht richtig miteinander verbunden haben. Also wichtig: 9 mm Auslassdüse für die Heißluftpistole! Und an den Hersteller der Rat: Bitte unübersehbar darauf hinweisen, dass ansonsten das Verschweißen NICHT funktioniert!

Testbetrieb

Testpferd Nr. 1:

15 jährige Quarterstute, Boxenhaltung mit viel Weidegang, Freizeitpferd, wird etwa vier bis fünf mal pro Woche im Gelände geritten. Die Vorhand war mit einem normalen Kunststoffbeschlag von Hippotech bestückt, die Hinterhand mit dem Glue-On-Shoe beklebt. Die Stute lief wie erwartet ohne Probleme. Sie ging drei Wochen nach der Beklebung auf einen einwöchigen Wanderritt. Die Bodenverhältnisse waren sehr hart und steinig, es ging oft steil bergauf und bergab auf sehr unebenen Geläuf. Die Stute ging täglich ca. vier Stunden. Am Ende des dritten Tages lösten sich am rechten Huf außen die letzten drei Klebelaschen. Sie wurden am Abend wieder angeklebt. Mitte des vierten Tages ging dann der Schuh auf einem Wiesenweg beim Angaloppieren verloren. Am Ende des vierten Tages lösten sich am zweiten Schuh die ersten Laschen. Am Morgen des fünften Tages hing der Schuh nur noch an einigen Laschen und konnte durch eine leichte Drehbewegung ganz leicht vom Huf gelöst werden.



Testpferd Nr. 2:

Zehn-jährige Mixstute, Boxenhaltung mit viel Weidegang, Freizeitpferd, wird sechs mal die Woche im Gelände und Halle/Reitplatz gearbeitet. An der Vorhand war ein Beschlag mit St. Croix Eventer Aluminium-Hufschutz befestigt. Die Hinterhand war mit Glue-On-Shoe Manschette beklebt, an den St. Croix Eventer Aluminium aufgeschraubt waren. Die Stute lief ohne Probleme. Auch sie ging mit auf den gleichen Wanderritt. Bei ihr gab es keine Ablösungen der Klebelaschen, was vermutlich auf den allgemein stabileren Aluminium-Hufschutz zurück zu führen ist. Nach knapp sechs Wochen lösten sich dann die ersten Laschen. Sie wurden nochmals nachgeklebt. Nach ein paar Tagen ging dann aber der erste verloren, der zweite war leicht zum Abnehmen.



Fazit:

Großes Lob verdient die Variabilität des Glue-On-Shoe, der mit allen gängigen Hufschutzarten zu kombinieren ist. Lobenswert auch der günstige Preis. Die Idee der Verschweißung an sich ist etwas neues und hätte mehr Erfolg verdient. Die Herstellung des Glue-On-Shoes jedoch sehr zeitaufwändig und umständlich - besonders wenn die nötige Übung fehlt. Er gehört daher in besonders kundige Hände! Weiterhin ist die Haltbarkeit zu bemängeln. Schade eigentlich. Der Markt kennt einfacher herzustellende und haltbarere Klebeschuhe mit der gleichen Variabilität.

Bezugsquelle

Zu beziehen ist der Hippotech Glue-On-Shoe direkt von Hersteller

THE HAPPY HORSE LLC
Inhaber: Andreas Breitsch
Kastanienallee 16a
D-64653 Lorsch
Tel: ++49/621/44019/75
Fax: ++49/621/44019/76
Bestellfax: ++49/8042/5105
Bestellhotline kostenlos:
0800/4677/322
oder
0800/HORSECARE

Andreas@the-happy-horse.de
<http://www.the-happy-horse.de>

Alle Rechte, auch der Übersetzung in fremde Sprachen liegen bei der BESW Hufakademie. Kein Teil der Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der BESW Hufakademie in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgend ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werde, das gilt auch für jedwede digitale Verarbeitung oder Verwendung in Datennetzen.

Besonderer Dank gilt Alexandra Weese, Hufpflegerin DHR für die Unterstützung bei der Ausführung der Tests